

TOP 4: Berichte des geschäftsführenden Vorstands

Bericht des 1. Vorsitzenden

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe „Eintrachtler“, meinen Bericht möchte ich in zwei Schwerpunkte gliedern, nämlich zur Standortbestimmung und zum Ausblick für unsere „Eintracht“.

4. 1. Zur Standortbestimmung:

a) Sport – und Kulturbetrieb

Hier stelle ich für das abgelaufene und begonnene Jahr fest, dass unsere „Eintracht“ hervorragend positioniert ist, im sportlichen Bereich und auch mit unseren kulturellen Abteilungen. Die Ergebnisse sprechen für sich selber.

Gradmesser für die sportliche Leistungsbilanz ist unsere jährliche Sportlerehrung im Rahmen der Neujahrsbegrüßung und sie hat sich wiederholt bei der Sportlerehrung der Stadt Baunatal am 20. März. Es ist eine Bilanz, auf die wir wirklich stolz sein können.

Wir hatten ab Hessenmeisterschaften aufwärts 144 Erfolge unserer Sportlerinnen und Sportler zu ehren:

- 17 Ehrungen für eine Hessische Meisterschaft
- 7 Medaillen für Norddeutsche, Westdeutsche Meisterschaften oder mehrfache Hessische Meisterschaften
- 116 Medaillen für die Plätze 1-8 bei den Dt. Meisterschaften oder mehrfache Titel Länderübergreifend
- 4 Medaillen für mehrfache Erfolge bei Deutschen Meisterschaften Teilnahme an Europameisterschaften und Weltmeisterschaften

Die Basis für diese außerordentlich gute Leistungsbilanz legen unsere Abteilungen mit ihrer vorbildlichen Jugendarbeit.

Fußball, Handball und Tischtennis sind in ihren Ligen sehr erfolgreich und haben sich auf den vorderen Plätzen positioniert, also einen möglichen Aufstieg in Reichweite. Zusammen mit den anderen Abteilungen haben wir eine Leistungsdichte, die wir so noch nicht hatten.

Unsere kulturellen Abteilungen Musikzug, Chor und Theater sind ebenso gut aufgestellt und begeistern mit ihren Auftritten.

Hinweis auf Tischvorlage - Abteilungsberichte

b) Organisationsgrad

Die „Eintracht“ hat einen guten Organisationsgrad. Ich will damit sagen, dass Funktionen in den Abteilungen bei den in diesem Jahr schon stattgefundenen Jahreshauptversammlungen problemloser, als ich dies aus der Vergangenheit kenne, besetzt werden konnten. Die Termine der meisten Abteilungen sind schon durch und hier zeichnet sich eine sehr stabile Entwicklung ab. Ich wünsche, dass dieser Trend sich für die noch ausstehenden Mitgliederversammlungen fortsetzt, so dass die Fortführung unseres Sport- und Kulturbetriebes auf hohem Niveau gewährleistet ist.

Vor einige Herausforderungen hat uns im vergangenen halben Jahr die SEPA-Einführung gestellt, sie konnte aber so geschafft werden, dass die Beiträge im neuen System pünktlich abgebucht werden konnten.

Wir haben eine funktionierende Geschäftsstelle - von hier aus meinen herzlichen Dank an unsere beiden Mitarbeiterinnen Elvira Viereck und Margret Siebert für ihr Engagement, das gilt auch für unseren Hausmeister Eugen Neubert.

Und danke sage ich auch unserer Vereinswirtin Uschi Albert und ihrem Team für den Service in unserer Vereinsgaststätte.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren Beisitzern, die punktuell bei den verschiedensten Zukunftsthemen arbeiten. Ergebnisse liegen zum Teil schon vor. Wir planen nach den Sommerferien eine Klausurtagung durchzuführen, bei der es vorrangig um Zukunftsausrichtung und Angebote auf der Basis der Ausarbeitungen dieser Gruppe gehen wird.

Die Zusammenarbeit im geschäftsführenden Vorstand bewerte ich als sehr gut. Wir hatten Teamarbeit vereinbart, die hat sich bewährt. Herzlichen Dank deshalb an meine Kollegen Karsten Hellmuth, Uwe Hoffart, Bertold Siebert, Norbert Bunttenbruch und Stephan Löber.

c) Mitgliederstand

Unser Mitgliederstand hat sich in den vergangenen Jahren um die 3.000 Mitglieder eingependelt. Zum 01.01.2013 hatten wir 3.209 Mitglieder, zum 01.01.2014 waren es 3.134 Mitglieder.

Unsere Abteilungsleiter sagen mir, dass heute mehr Aktive Sport treiben als früher. Wir werden uns daran machen, die Mitgliederbewegung in den Abteilungen vertiefend zu untersuchen, um anschließend fundierte Aussagen zur jeweiligen Entwicklung machen zu können.

Eines kann aber schon jetzt gesagt werden:
Es gilt, sich um alle Mitglieder ernsthaft zu kümmern!

Um alle Altersklassen – um die Kids, die Jugend, den aktiven Seniorensportbetrieb und auch mit Angeboten für „Junge Senioren“ und unsere älteren Mitglieder.

Rückenschule, Jedermann - Sport, Bewegungs- und Gesundheitsangebote, Wandern, Radfahren , Hipp Hopp und Zumba sind Angebote, die wir schon haben und die laufend aktualisiert werden.

d) Vernetzungen Schule/Verein

Wir nutzen hier die Vernetzungen mit der Langenbergschule, der Erich-Kästner Schule mit ihren Sportklassen und dem Kindergarten Talrain.

e) Fazit des geschäftsführenden Vorstandes:

Die Eintracht liefert eine ausgezeichnete Leistungsbilanz ihrer Abteilungen und strahlt weit über die Stadtgrenze und die Region hinaus mit ihren tollen Erfolgen.

4.2. Ausblick

Schon geraume Zeit in Planung ist die Sanierung des B-Platzes unserer Fußballer. In diesem Jahr nun wird die Sanierung durchgeführt, und zwar in der Ausführung als Kunstrasenplatz. Wir freuen uns, dass mit den Arbeiten im Sommer begonnen und die Einweihung im Herbst diesen Jahres erfolgen wird.

Das Thema Energetische Sanierung und Modernisierung der Kulturhalle haben wir schon seit 2012 auf der Tagesordnung. Wir waren aufgefordert, unseren künftigen Bedarf zu formulieren. Dies haben wir getan ohne Luftschlösser zu bauen - aber mit der für jedermann sichtbaren Notwendigkeit, funktionale Verbesserungen zu erreichen und deutlich mehr Lagerkapazitäten zu erhalten.

Die Stadt Baunatal als Eigentümerin der Anlage hat eine Projektstudie in Auftrag gegeben, aus der 3 Varianten hervorgegangen sind. Unser Verein hat sich für einen Ersatzneubau ausgesprochen. Eine Projektstudie ist noch keine Planung. Damit wird jetzt konkret begonnen. In der letzten Sitzung der StaVo sind zur weiteren Fundierung verschiedene Prüfaufträge mit dem Ziel der Abschätzung der Kostenauswirkungen einiger Lösungsansätze beim Ersatzneubau in Auftrag gegeben worden. Ein Ersatzneubau löst den von uns ermittelten Bedarf am ehesten. Die beiden anderen Varianten, die in 2 Bürgerversammlungen hier mit vorgestellt worden sind, fallen dahinter für uns weit zurück.

Wir wünschen uns, dass die Planung mit dem Ersatzneubau nun zügig voran geht und die städtischen Gremien die notwendigen weiteren Beschlüsse dazu fassen. Und wir wünschen uns, dass wir wie seither in die Vorbereitungs- und Planungsschritte auch weiterhin eingebunden werden.

Ein anderes für uns zentrales internes Arbeitsfeld werden die Themen sein, die unsere Beisitzer zum Thema Organisation und Zukunftsausrichtung unsers Vereins vorbereiten.

Zum Ende meiner Ausführungen:

Danke für die ehrenamtliche Arbeit aller Mitglieder in den Abteilungen, die in einer Funktion oder auch außerhalb eines gewählten Amtes dort mittun, wo immer es nötig ist.

Ich wiederhole auch hier unser schon in der Neujahrsbegrüßung ausgesprochenes herzliches Dankeschön an alle Förderer unseres Vereins, für deren wichtige Unterstützung. Allen voran den Gremien unserer Stadt Baunatal.

Danke sage ich auch der Verwaltung der Stadt für deren konstruktive Zusammenarbeit mit den Schnittstellen zu den verschiedenen Fachbereichen und der bewährten Zusammenarbeit und Unterstützung mit der Vereins-Servicestelle. Ich stelle fest, dass sich hier eine konstruktive Zusammenarbeit etabliert hat, die uns das Gefühl gibt, an einem Strang in die selbe Richtung zu ziehen. Das macht uns vieles leichter.

Heinz Bachmann
1. Vorsitzender